Post SV Augsburg, Abt. Tischtennis

SAISON-MAGAZIN
2019 / 2020

News · Steckbriefe · Spielpläne · Talentförderung · Vorschauen

Tischtennis – Freude und Spaß für jung und alt

PSD Bank
München eG

Mehr unter: www.psd-muenchen.de

Passt.

Günstige Finanzierung und große Sicherheit. Für alle, die ihre Freiheit lieben – und auch bei einer Finanzpartnerschaft Fairness und hohe Qualitätsansprüche erwarten.

Inhaltsverzeichnis

5 Vorwort
6 Vorschau Verbandsoberliga – Damen
7 Vorschau Verbandsoberliga – Damen (Forts.)
8 Das Damen-Team (I)
10 Das Damen-Team (II)
11 Das Damen-Team (III), Spielplan Damen
12 Vorschau Verbandsliga – Herren
13 Vorschau Verbandsliga – Herren (Forts.)
15 Das Herren-Team (I)
16 Das Herren-Team (II)
17 Das Herren-Team (III)
18 Spielplan Herren
20 Die übrigen Post-Teams (I)
22 Die übrigen Post-Teams (II)
23 Die übrigen Post-Teams (III)
24-25 Unsere Jugend
26-29 Chronik der Abteilung
30-33 „Wir fördern Talente“
34 Besondere Begegnungen
35 Abschlusstabellen 2018/2019

Impressum

Herausgeber:
Post SV Augsburg e.V.
Abt. Tischtennis
www.tischtennis.postsv.de
www.postsv.de

Textbeiträge:
Dieter Voigt
Rainer Gerstmeyr
Renate Gerstmeyr
Sabine Mayr
Peter Schnaas
Oliver Gamm
Josef Kerler
Johannes Gross
Frank Sommerrock
Elias u. Fabian Wiedemeyer
Drini Krainiqui

Redaktionsleitung:
Dieter Voigt

Fotos:
Michael Hochgemuth
Petra Tezel
Privat

Satz, Repro, Druck:
Druckerei Bayerlein GmbH,
86356 Neusäß,
Benzstr. 13
www.bayerlein.de

Gerne können Sie unseren Förderkreis mit einer Spende unterstützen oder Mitglied werden.

Kontakt: Dieter Voigt
0171-4146416
voigt.dieter@t-online.de

Unsere drei Standorte in Bayern

Seit Jahrzehnten sind wir spezialisiert auf die Behandlung chronischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Das Behandlungsspektrum reicht von Asthma über Adipositas, Hauterkrankungen, Allergien und Diabetes bis hin zu psychischen Erkrankungen und Verhaltensstörungen wie ADHS. Als Verbund decken die drei KJF Rehakliniken nahezu alle Indikationen ab.

Alpenklinik Santa Maria
Bad Hindelang-Oberjoch im Allgäu
www.santa-maria.de

Klinik Hochried
Murnau am Staffelsee
www.klinikhochried.de

Fachklinik Prinzregent Luitpold
Scheidegg im Allgäu
www.klinikprinzregentluitpold.de

Wir beraten Sie gerne
Silke Siebenhüter ist für Sie da:
☎ +49 (0)821 2412-622
beratung@kjf-rehakliniken.de

KJF Mut zum Leben

Gesundheit schenken – mit Gutscheinen vom Heilbad Krumbad

★ ★ ★ ★ Heilbad Krumbad

Krumbad
Lebensfreude und Lebensenergie

Wohlfühlen · Regenerieren · Genießen

Das Heilbad Krumbad stellt als qualitativ hochwertiges Gesundheitshaus auf Basis einer außergewöhnlichen Symbiose aus Therapie, Reha, Hotel, Gastronomie, Wohlfühl- und Tagungsdomizil den Mensch in den Mittelpunkt seines Handelns. Das Krumbad hat ganzjährig geöffnet.

Bischof-Sproll-Str. 1 · 86381 Krumbach · Tel. (08282) 906-0 · info@krumbad.de · www.krumbad.de

Neue Halle

Unsere sportlichen Aktivitäten waren in der letzten Saison ganz maßgeblich von der neuen Halle im ultramodernen Sport- und Gesundheitszentrum unseres Vereins geprägt. Die Tatsache, dass wir unsere Halle seit Ende September 2018 während des ganzen Jahres benutzen können, der Trainingsbetrieb also während der Schulferien nicht unterbrochen ist, war für uns eine ganz neue und sehr wertvolle Erfahrung. Außerdem hat die Halle große Anziehungskraft auf die Kinder und Jugendlichen in den angrenzenden Wohngebieten. Zu fast jedem Training pro Woche kamen neue Kids, um Tischtennis einmal auszuprobieren. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung.

Unsere Damen

Unser 1. Damenteam schlug sich in der neu geschaffenen Verbandsoberliga Süd sehr wacker und belegte schließlich den 6. Platz. Die Saison war nicht einfach, weil das Team nicht immer in Bestbesetzung spielen konnte. Sabine Richter stand als junge Mutter nur hin und wieder zur Verfügung. In der Rückrunde war Nikola Gamm wegen ihrer Schwangerschaft nur noch eingeschränkt einsetzbar. In dieser Situation zeigten aber unsere Youngsters Marie Gmoser und Nina Ballis, wie wertvoll sie zwischenzeitlich für das Team geworden sind. Außerdem bot Sabine Meyer wieder eine äußerst routinierte Leistung. Nicht zuletzt war es dem hervorragenden Teamgeist zwischen 1. und 2. Damenteam zu verdanken, dass personelle Engpässe gelöst werden konnten. Jessica Seibold, Renate Gerstmeyr und Conny Miller halfen immer wieder aus und sorgten auch für manchen Erfolg. Dies wird sicherlich auch in der neuen Saison der Fall sein. Mit dieser Einstellung werden unsere 1. Damen in der Verbandsoberliga sowie unsere 2. Damen in der Bezirksoberliga Schwaben Nord die Klasse erhalten.

Unsere Herren

Unsere 1. Herrenmannschaft belegte in der letzten Saison in der neuen Verbandsliga Südwest den 5. Platz. Erstmals spielten wir in einer Liga mit 12 Mannschaften, was viele Spiele zur Folge hatte und für manchen unserer Oldies sehr belastend war. Aus beruflichen und persönlichen Gründen stand die Stammbesetzung nur selten zur Verfügung. Kapitän Thomas Wittl, der für seine Aufgabe nicht zu beneiden war, musste in fast jedem Spiel nach Ersatz Ausschau halten. Umso schöner war es in dieser schwierigen Situation, dass jedes Mal Spieler aus unteren Mannschaften bereit waren, die 1. Mannschaft zu unterstützen. Wirklich toll und äußerst wertvoll, welcher Teamgeist mannschaftsübergreifend in unserer Abteilung herrscht. Im nächsten Jahr nehmen sechs Teams am Punktspielbetrieb teil.

Unsere Jugend

Seit Nikola Gamm Mutter ihrer Frieda geworden ist, pausiert sie als wesentlicher Pfeiler unseres Trainerteams. Zum Glück steht Olli Gamm aber weiterhin als Cheftrainer zur Verfügung. Leider beendet unser langjähriger Trainer Roland Lütkenhaus, der in der vergangenen Saison das Jugendtraining am Freitag übernommen hatte, aus persönlichen Gründen sein Engagement. Herzlichen Dank, lieber Roland, dass Du uns neuerlich so engagiert unterstützt hast. Mit Levent Ortak und Resat Akdogan erwerben aber gerade zwei äußerst engagierte Mitglieder unserer Abteilung die Übungsleiter-Lizenz. Außerdem halten wir nach weiteren engagierten Personen Ausschau, damit wir weiterhin ein möglichst qualifiziertes Jugendtraining anbieten können.

„Wir fördern Talente!“

Seit vielen Jahren gehen wir nun mit unseren Partnern von LEW ganz neue Wege und bringen unseren Sport in Gefängnisse, Krankenhäuser und Einrichtungen, die regelmäßig keinen Kontakt zu Sportvereinen haben. Seit Ende September 2018 führten wir 6 tolle Aktionen durch. Über unsere letzte Aktion in der JVA München-Stadelheim berichtete der BTTV auf seiner Homepage sehr ausführlich. Danke nochmals dafür von dieser Stelle.

„Und sonst?“

Etwas ganz Besonderes fand heuer eine Woche vor Ostern statt. Erstmals hatten wir Besuch von Tischtennisspielerinnen und -spielern aus Bourges, der französischen Partnerstadt von Augsburg. Frank Sommerrock aus unserer 4. Mannschaft hatte dieses Ereignis ganz wunderbar vorbereitet, angefangen vom Kontakt über die Stadt Augsburg, über die Organisation von Gastgebern, die unsere Gäste während ihres Besuches wohnen ließen und verpflegten, bis zur Gestaltung des sportlichen und sonstigen Programms sowie nicht zuletzt dadurch, dass er beim Empfang im Goldenen Saal durch Sportreferent Dirk Wurm als Übersetzer fungierte. Alors, encore une fois: Merci beaucoup, cher Frank! In 2020 planen wir einen Gegenbesuch bei unseren neuen französischen Freunden.

Herzlichen Dank

Unsere vielfältigen Engagements wären ohne treue Unterstützer nicht denkbar. Sponsoren, an der Spitze die Lechwerke, die PSD-Bank, die Stadtsparkasse Augsburg, Werbepartner und Inserenten, Mitglieder des Förderkreises, Freunde und Gönner helfen uns, unseren Nachwuchs intensiv fördern zu können. Dafür danken wir ganz herzlich. Bleiben Sie uns bitte treu und sagen Sie uns auch, was wir besser machen können. So können wir gemeinsam den eingeschlagenen Weg zielstrebig weitergehen.

Dieter Voigt

Verbandsoberliga Süd – Damen

Nach einer ereignisreichen und bis zuletzt hart umkämpften Saison konnten wir mit einem wichtigen Sieg gegen den TSV Ottobrunn einen Nicht-Relegationsplatz erreichen und uns somit den zufriedenstellenden 6. Tabellenplatz sichern. Die Verbandsoberliga setzt sich heuer wiederum aus 10 Mannschaften zusammen, darunter viele bekannte Gesichter, aber auch vier neue Mannschaften. In die Oberliga aufgestiegen sind die TSG Thannhausen und der TB/ASV Regenstauf. Auch die Drittplatzierten vom SSV Bobingen dürfen in dieser Saison ihr Können eine Liga höher unter Beweis stellen.
Abgestiegen aus der Liga sind der Neuntplatzierte TV Schierling, er startet eine Liga tiefer in der Verbandsliga Süd/Ost.
Neu dabei sind die Mannschaften aus Zorneding, Kirchdorf, Stötten und Freising- Lerchenfeld.
Der TTC Freising-Lerchenfeld und der SSV Kirchdorf sind die direkten Aufsteiger aus der Verbandsliga Süd/Ost bzw. Süd/West, wobei die Freisinger gänzlich unbekannt, die Kirchdorfer hingegen alte Bekannte sind.

Nach unserem Ausflug in die Oberliga in der Saison 2016/17 sind wir nun schon das 3. Jahr in Folge in der Verbandoberliga beheimatet. Das Team zeigte sich mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und ausgeglichenen Bilanzen. Wir konnten einige Male auf die Hilfe von Sabine Richter und der Damen aus der 2. Mannschaft zurückgreifen, die uns dann durch tollen Einsatz beim Punktesammeln erfolgreich unterstützt haben.

In der kommenden Saison werden wir in der Vorrunde auf Nikola verzichten müssen, sie hat im Mai Tochter Frieda zur Welt gebracht. Herzlichen Glückwunsch nochmals an die stolzen Eltern. Daher werden wir mit vereinten Kräften und Einsätzen von Sabine Richter und den 2. Damen in die Vorrunde starten.

Unsere Aufstellung lautet wie folgt:
Marie Gmoser, Nikola Gamm, Sabine Richter, Sabine Mayr und Nina Ballis.

Unser Ziel wird sicherlich der Klassenerhalt sein. Wir hoffen natürlich auf zahlreiche Zuschauer, die uns beim Punktesammeln unterstützen werden.

Nachfolgend die Teams im Überblick:
ESV München Freimann
Mit dem guten 4. Tabellenplatz schlossen die Münchnerinnen die letztjährige Saison ab. Überragend war wieder einmal die starke Nummer 1, Sabine Neldner. Mit der Aufstellung Neldner, Hovikyan, Senner und Huber spielen sie sicher wieder weit vorne mit.

TSV Ottobrunn
Die Damen aus Ottobrunn belegten den 8. Platz und mussten in die Relegation, die sie mit 8:4 gegen Stötten gewannen. Somit spielen die Ottobrunnerinnen ein weiteres Jahr in der Verbandsoberliga mit. In der Aufstellung Hellwig, Staschko, John und Kaffl sind sie weiterhin ein ausgeglichenes und spielerisch unangenehmes Team für uns.

SSV Wildpoldsried
Mit dem 5. Platz am Ende der Saison und in gleicher Aufstellung mit einem starken vorderen Paarkreuz starten die Allgäuerinnen in die neue Runde. Mit Hensen, Zengerle, Hopt und Hössl werden sie in den vorderen Reihen zu finden sein.

TV Feldkirchen 1903
Trotz eines 10. Platzes sind die Feldkirchnerinnen der Liga erhalten geblieben und starten mit der Aufstellung Krischke, Ahlbrecht, Weidinger und Eichner in die neue Saison.

TSV Zorneding 1920
Der TSV kommt aus der Oberliga zurück, sie belegten den 8. Platz, verzichteten aber auf das Relegationsspiel. Schon in der Saison 17/18 begegneten wir dem TSV, damals mit besserem Ausgang für

meier+ architekten

RINGFOTO TEZEL
Neue Adresse
- Pass- / Bewerbungsbilder
- Fotozubehör
- Alben, Rahmen
- Kameras, Objektive
Ludwigstraße 22 86152 Augsburg
Telefon: (0821) 3497775
www.ringfoto-tezel.de
info@ringfoto-tezel.de

den TSV. In der Aufstellung Kreutz, Steinberger, Fritsch und Müller erwarten uns schwere Gegner.

SV Kirchdorf

Kirchdorf ist mit 35:1 Punkten der souveräne Aufsteiger aus der Verbandsliga Süd/West. In der Aufstellung Martin, Oexle, Wetzel und Bekir bildet die Truppe eine spielstarke Mannschaft. Mit der Jugendlichen Kayra Bekir haben sie eine talentierte aufstrebende Spielerin in ihren Reihen.

TSV Stötten a. A.

Die Ostallgäuerinnen belegten in der Verbandsliga Süd/West den 2. Platz hinter Kirchdorf. Trotz eines verlorenen Relegationsspiels starten sie nun mit der Aufstellung Striegl, Fahr, Kling und Sabath in der Verbandsoberliga.

SV DJK Kolbermoor 3

Im letzten Jahr belegte das Team den 7. Platz. Mit der Aufstellung Giri, Zhmudenko, Baskutyte, Kaposta und Cvetnic sind sie sicher ein schwerer Gegner. Ausschlaggebend wird sein, wer von den 8 nominierten Spielerinnen jeweils an den Start gehen wird.

TTC Freising-Lerchenfeld

Die Freisingerinnen sind mit 36:4 Punkten die Aufsteiger der Verbandsliga Süd/Ost und starten erstmalig in der Verbandsoberliga. Mit der Aufstellung Salzbrunn, Bensaada, Klimm und Lochner sind sie für uns völlig unbekannte Gegner.

Sabine Mayr

von Links: Nikola Gamm, Marie Gmoser, Sabine Mayr, Nina Ballis, Sabine Richter

Marie Josefine Gmoser

Position beim Post SV	1
geboren am	07.04.2003 in Wertingen
bisherige Vereine	SC Biberbach, SV Nordendorf
beim Post SV seit	2016
bisherige Erfolge	Bayerische Meisterin Einzel und Doppel B/C, Bayernauswahl Future Cup, 7. Platz Fünfländerkampf im Einzel und 1. Platz Mannschaft Mädchen 2003 und jünger 3. Platz A-Einzel bei den Bayer. Schülermeisterschaften 2017 3. Platz A-Doppel bei den Bayer. Schülermeisterschaften 2017 (mit Ballis)
Beruf	Schülerin
TT-Vorbild	keines
Hobbies	Schwimmen, Lesen
Traumurlaubsland	Spanien

Nikola Gamm

Position beim Post SV	2
geboren am	08.08.1988 in Berlin
bisherige Vereine	TSV Tempelhof-Mariendorf, VfL Tegel, SV Schwarz-Weiß München
beim Post SV seit	2011
bisherige Erfolge	mehrfache Berliner Meisterin 2002/03: Teilnahme an DTTB Top 48 , DTTB Top 16, Deutschen Meisterschaften Norddt. Meisterin Doppel, 11. Platz DTTB Top 12, 2014: Schwäbische Meisterin Einzel, Doppel
Beruf	City-Managerin, derzeit Mutter
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Freunde treffen, Reisen, Musik hören und vieles mehr…
Traumurlaubsland	Neuseeland

JOOLA®

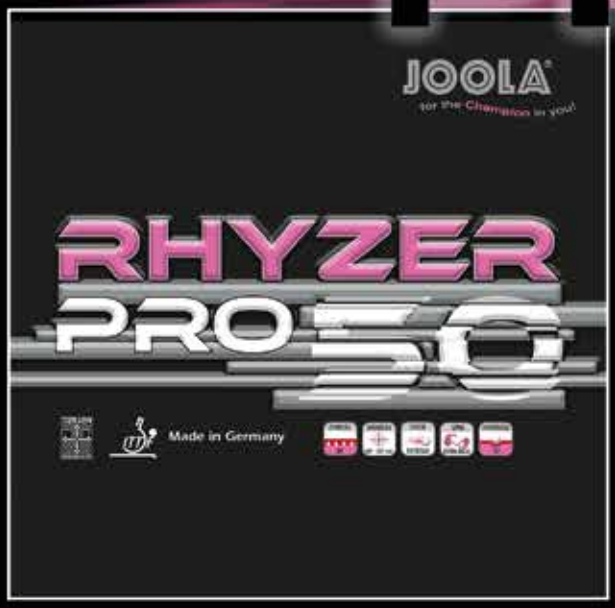
FOR THE CHAMPION IN YOU

BREAK YOUR LIMITS

PLAY RHYZER

DIE RHYZER BELAGS SERIE

PRO



JOOLA Tischtennis GmbH & Co.KG
Wiesenstr. 13 | 76833 Siebeldinger
www.joola.de | info@joola.de

Sabine Richter

Position beim Post SV	3
geboren am	03.05.1980 in Ingolstadt
bisherige Vereine	ESV Ingolstadt, DJK Ingolstadt, DJK-Sportbund Regensburg
beim Post SV seit	2008
bisherige Erfolge	Oberpfalzmeisterin im Einzel und Mixed schwäbische Vizemeisterin im Einzel 2012
Beruf	Lehrerin
TT-Vorbild	noch nicht gefunden
Hobbies	Tischtennis, Yoga, Tennis, Schwimmen
Traumurlaubsland	Südafrika

Sabine Mayr

Position beim Post SV	4
geboren am	29.04.1978 in Ochsenhausen
bisherige Vereine	TTC Bad Schussenried, ASV Otterswang
beim Post SV seit	2007
bisherige Erfolge	Schwäbische Einzelmeisterin 2008, schwäbischer Mixed-Meister 2007 und 2008
Beruf	Heilerziehungspflegerin, momentan Hausfrau und Mutter
TT-Vorbild	Dimitrij Ovtcharov
Hobbies	Familie, Lesen
Traumurlaubsland	Neuseeland

Das Team

Nina Ballis

Position beim Post SV	5
geboren am	am 01.04.2003 in Augsburg
bisherige Vereine	Polizei SV Königsbrunn
beim Post SV seit	2017
bisherige Erfolge	3. Platz beim Top Ten von Bayern, Schülerinnen B 2015 3. Platz A-Doppel bei den Bayer. Schülermeisterschaften 2017 2. Platz beim Landesbereichsranglistenturnier Süd, Schülerinnen A 2017
Beruf	Schülerin
TT-Vorbild	Ding Ning
Hobbies	Tischtennis, Geige spielen, Schwimmen, Fahrrad fahren, mit Freunden treffen
Traumurlaubsland	USA

Verbandsoberliga-Spielplan, Damen – Saison 2019/2020

Vorrunde					
Samstag	28.09.2019	18.00 Uhr	ESV München-Freimann	–	Post SV Augsburg
Samstag	05.10.2019	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Stötten a.A.
Samstag	19.10.2019	14.00 Uhr	SV DJK Kolbermoor III	–	Post SV Augsburg
Samstag	26.10.2019	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Zorneding 1920
Samstag	02.11.2019	16.00 Uhr	TV Feldkirchen 1903	–	Post SV Augsburg
Samstag	16.11.2019	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TTC Freising-Lerchenfeld
Samstag	16.11.2019	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SV Kirchdorf/Iller
Samstag	08.12.2019	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SSV Wildpoldsried
Samstag	14.12.2019	18.00 Uhr	TSV Ottobrunn	–	Post SV Augsburg
Rückrunde					
Sonntag	19.01.2020	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SV DJK Kolbermoor III
Samstag	25.01.2020	15.00 Uhr	TTC Freisung-Lerchenfeld	–	Post SV Augsburg
Samstag	01.02.2020	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TV Feldkirchen 1903
Samstag	08.02.2020	17.00 Uhr	TSV Stötten a.A.	–	Post SV Augsburg
Samstag	22.02.2020	17.00 Uhr	TSV Zorneding 1920	–	Post SV Augsburg
Samstag	07.03.2020	18.00 Uhr	SV Kirchdorf/Iller	–	Post SV Augsburg
Samstag	14.03.2020	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Ottobrunn
Samstag	14.03.2020	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	ESV München-Freimann
Samstag	28.03.2020	18.00 Uhr	SSV Wildpoldsried	–	Post SV Augsburg

Irre Ligennamen im Tischtennis

An Bezeichnungen in Südbayern wie Landesliga Westsüdwest, Südsüdwest, Ostsüdost, Südsüdost, und dasselbe noch einmal in Nordbayern, muss man sich erst noch gewöhnen. Nach der Strukturreform im BTTV ist nicht leicht zu ergründen, wer wo spielt. Da hilft die genaue Kenntnis der Landkarte Südbayerns auch nicht so richtig weiter.

Die Liga ist total im Umbruch

Durch die neue Ligenstruktur und speziell durch die Zusammensetzung der Herren-Verbandsliga Südwest wurde so einiges durcheinander gewirbelt. Die Liga startete in die Saison 2018/2019 mit zwölf Teams - was ist davon übrig geblieben? Um wieder auf die Sollstärke zu kommen, mussten mit Baldham-Vaterstetten, TSG Augsburg-Hochzoll, ESV München-Ost und dem TSV Ottobrunn vier Mannschaften in die jeweiligen Landesligen absteigen.
Der TSV Schwabhausen II wählte den freiwilligen Rückzug in die Landesliga Südsüdwest und der SV Memmingerberg zog sich in die Bezirksoberliga zurück.
Neu sind die SpVgg Westheim und der TSV Königsbrunn als Absteiger aus der Verbandsoberliga und die Aufsteiger TSV Hohenpeißenberg, der TSV Gräfelfing II und die TSG Thannhausen.
Als Meister ist die junge und tüchtige junge Truppe des TV Boos 1924, der seit Jahren durch seine hervorragende Jugendarbeit besticht, in die Verbandsoberliga aufgestiegen.

Oliver Gamm: Seit Jahren unser Chef-Trainer und auch unsere Nr. 1

Damit blieben aus der letzten Saison von zwölf Teams nur noch fünf übrig. Diese sind:

Der Tabellenzweite, der **TSV Schwabmünchen**, tritt wieder mit einer kaum veränderten Mannschaft an. Die unverwüstlichen Peter Angerer und Stefan Kraus bilden wieder das Spitzenduo. Einziger Neuzugang ist Daniel Neumann, der vom TV Waal kommt. Aufgrund der Routine ist erneut ein Spitzenplatz erreichbar.

Der Dritte, die **SpVgg Thalkirchen II**, muss Nick Deng an die „Erste" (Regionalliga Süd) abtreten. Mit Marko Prce (neue Nr. Zwei) und Baktasch Noori (kommt von NSU Neckarsulm) als neue Nr. Sechs bieten die Oberbayern ein Sextett auf, das mit Tobias Stursberg (bisher Schwabhausen) und Markus Schmidt noch gute Leute an den Positionen sieben und acht in der Hinterhand hat. Manager Rudi Matousek lässt sich halt immer etwas einfallen.

Der Siebte, der **TSV Dachau 65**, hat im Vorjahr mit einem ausgeglichenen Punktekonto ohne einen echten Spitzenspieler sehr gut abgeschnitten. Für die neue Runde hat man sich mit Markus Geck (von Schwabhausen) und Markus Thamm (von München-Ost) auf den Positionen vier und fünf verstärkt. In der 10-Liga dürfte zumindest der Relegationsplatz zu erreichen sein.

Der Achte, der **SC Siegertshofen,** legte einen starken Schlussspurt hin und konnte sich frühzeitig aus der direkten Abstiegszone entfernen. Die Relegation blieb den Mannen um Edwin Ogir jedoch nicht erspart. Nach einem 8:8 gegen den TSV Hohenpeißenberg hatte der SC im letzten Gruppenspiel leichtes Spiel, nachdem Warmisried nach einem 7:9 gegen Hohenpeißenberg ausgeschieden war. Die neue Saison geht man mit dem Spieler Chousein Arnet vom TSV Mindelheim als Neuzugang an.

Der Fünfplatzierte war der **Post SV Augsburg**. Der Ex-Oberliga- und Bayernligist zog sich vor der Runde freiwillig aus der Verbandsoberliga zurück. Wegen des personellen Notstandes eine richtige Entscheidung. Man trennte sich vom Spitzenspieler Soma Fekete und musste berufs- und verletzungsbedingt auf manch anderen Spieler während der Saison ganz oder teilweise verzichten. Daher spricht der Einsatz von insgesamt fünfzehn Akteuren in der Verbandsliga Bände. Nur drei Aktive, nämlich Oliver Gamm, Kapitän Thomas Wittl und Abteilungsleiter Reinhold Berger absolvierten in Vor- und Rückrunde alle 22 Spiele. Urgestein Dieter Voigt brachte es immerhin auf respektable 20 Einsätze.
Für die neue Saison hat sich die personelle Situation - übrigens ohne Zu- oder Abgänge - ein wenig entspannt. Max Püschel ist im Rahmen seiner praktischen Ausbildung beim Zoll erst einmal in die Region zurückgekehrt und damit ebenso wie Karl-Heinz Mayer als Stammspieler vorgesehen. Trotzdem wird die Sollstärke von sechs Stammspielern nicht erreicht. Deshalb sind von 1.1 (Oliver Gamm) bis 1.9 (Dieter Voigt) insgesamt neun Spieler auf der Mannschaftsmeldung aufgeführt. Auch Reinhold Berger wird das Team regelmäßig unterstützen.

Die fünf neuen Teams in der neuen Saison sind.

Die **SpVgg Westheim**, 2. Absteiger aus der Verbandsoberliga, scheiterte in einer starken Liga vor allem daran, dass ein Spitzenspieler fehlte. Da wurde einiges probiert, doch positiv schnitt im vorderen Paarkreuz niemand ab. Im Gegenteil, teils hagelte es

da kräftige Negativ-Ergebnisse. Da die Truppe weder Zu- noch Abgänge zu verzeichnen hat, also unverändert zusammen bleibt, ist ein vorderer Tabellenplatz sehr wahrscheinlich.

Für den **TSV Königsbrunn** als 1. Absteiger war die Verbandsoberliga sicher ein Abenteuer, denn so hoch hatte der Verein noch nie gespielt. Gelernt hat man aus der neuen Erfahrung allemal. Dass aber Harmonie und Zusammenhalt zum Erfolg führen können hat die junge Mannschaft schon mit ihrem Aufstieg bewiesen. Sicher wird eine Klasse tiefer wesentlich mehr als die zuletzt 6:30-Punkte für Angelo Bannout & Co. herausspringen.

Der **TSV Gräfelfing II** (Aufsteiger als Landesligameister). Die „Erste" des TSV ist als Oberligameister in die Regionalliga Süd aufgestiegen und dies erstmals ohne Daniel Demleitner, der rund 20 Jahre für den TSV aktiv war. Die Reserve muss Daniel Bursian an das Regionalligateam abgeben. Mit Jürgen Trieb und Wiedemann fehlen in der Verbandsliga weitere Kräfte der Vorsaison. Plötzlich ist der unverwüstliche Altmeister Werner Schaffer, seit Jahren eigentlich „Teilzeitkraft", die neue Nummer eins. Unter diesen Voraussetzungen dürften die Gräfelfinger einen schweren Stand in Sachen Klassenerhalt haben.

Die **TSG Thannhausen** wurde mit 32:4 Punkten souveräner Meister der Landesliga Westsüdwest. Mit Florian Kaindl, der in seiner erfolgreichen Karriere unter anderem mit dem Post SV Augsburg in der 2.Bundesliga aktiv war, ist dem Verein eine nicht alltägliche Verpflichtung gelungen. Nur dadurch war der Höhenflug möglich. Mit Florian Glück, der Nummer eins des SV Memmingerberg, hat sich die Mannschaft für die neue Liga verstärkt.

Das Verbandsliga-Team von links: Max Püschel, Oliver Gamm, Thomas Wittl, Karl-Heinz Mayer, Reinhold Berger, Dieter Voigt. Es fehlen: Thorsten Spitznagel, Tobias Vogelsang, Matthias Vogt und Jens Harti

Der **TSV Hohenpeißenberg** hat den Sprung in die neue Liga über die Relegation geschafft. In der Dreier-Relegationsrunde hat man dem SC Siegertshofen ein 8:8 abgerungen. Damit dürfte man auch ohne Neuzugang in unveränderter Aufstellung konkurrenzfähig sein. Die Nummer eins, Michael Plörer, hat in der Landesliga mit 23:1-Siegen ein tolles Ergebnis erzielt.

Peter Schnaas

sska.de · blog.sska.de

Sport, Bewegung, Begeisterung.

Wir engagieren uns für den Freizeitsport.
Bewegung hält fit und macht Spaß.

Stadtsparkasse
Augsburg

Oliver Gamm

Position beim Post SV	1
geboren am	25.12.1979 in Gardelegen (Sachsen-Anhalt)
bisherige Vereine	TTC Eilenburg, Illiburger TTC/ Döbeln, TTC Holzhausen
beim Post SV seit	2012
bisherige Erfolge	2000 Süddeutscher Einzelmeister der Junioren, 2001 3.Platz im Doppel Deutsche Junioren-meisterschaft. 2007 Vize-Norddeutscher Meister im Mixed, Mehrfacher Sachsen-meister in Einzel, Doppel, Mixed
Beruf	Diplom-Sportlehrer, Fachlehrer für Mittelschulen
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Mountainbike, Snowboard, Langlauf
Traumurlaubsland	Schweiz, Neuseeland

Thorsten Spitznagel

Position beim Post SV	2
geboren am	24.05.1976 in Rheinfelden (Baden)
bisherige Vereine	Oberalster V.f.W, Amsterdam 78, SV Darmstadt 98, LTTV Leutz-scher Füchse, TTC Wehr, einige andere
beim Post SV seit	2016
bisherige Erfolge	Langjähriger Oberliga- (1. Paar-kreuz) Spieler inkl. Aufstieg in die Regionalliga Süd, verschiedene Einzel- und Doppeltitel in Südba-den (das ist aber lange her)
Beruf	Geschäftsführer
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Freunde treffen, Reisen, Sport, Motorrad fahren
Traumurlaubsland	Kanada

Thomas Wittl

Position beim Post SV	3
geboren am	12.12.1988 in Augsburg
bisherige Vereine	TSV 1896 Rain/Lech
beim Post SV seit	2012
bisherige Erfolge	Schwäbischer Meister im Doppel 2012, Schwäbische Meisterschaft 3. Platz im Einzel 2011
Beruf	Jurist in der Bayer. Finanzverwaltung
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Lesen, Kino
Traumurlaubsland	USA

Tobias Vogelsang

Position beim Post SV	4
geboren am	22.11.87 in Dresden
bisherige Vereine	Hertha BSC Berlin
beim Post SV seit	2016
bisherige Erfolge	2. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaften – A-Schüler
Beruf	Ingenieur
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Hobbies	Alles mit Ball und Schläger (außer Golf), fast alles in den Bergen, Fahrräder, Bücher
Traumurlaubsland	momentan Österreich

Matthias Vogt

Position beim Post SV	5
geboren am	02.09.1996 in Kaufbeuren
bisherige Vereine	TV Kaufbeuren
beim Post SV seit	2009
bisherige Erfolge	schwäbischer Jugendmeister in Einzel, Doppel und Mixed Bayrische Meisterschaft Doppel 3. Platz
Beruf	Polizist
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Klettern, Outdoor
Traumurlaubsland	Tahiti

Max Püschel

Position beim Post SV	6
geboren am	15.05.1998 in Augsburg
bisherige Vereine	FC Langweid
beim Post SV seit	2011
bisherige Erfolge	Dritter beim Bayerischen Jugendranglistenturnier 2015 Bayerischer Vizemeister im Jungeneinzel 2015, 3. Platz bei den Bayerischen Schülermeisterschaften 2012 im Einzel und Doppel, 1. Platz bei den Schwäb. Meisterschaften im Einzel (2012) und Doppel (2012 und 2013), Bayerischer Jugend-Pokalsieger auf Verbandsebene 2013
Beruf	Student
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Fußball, Lesen
Traumurlaubsland	Neuseeland

Verbandsliga-Spielplan, Herren – Saison 2019/2020

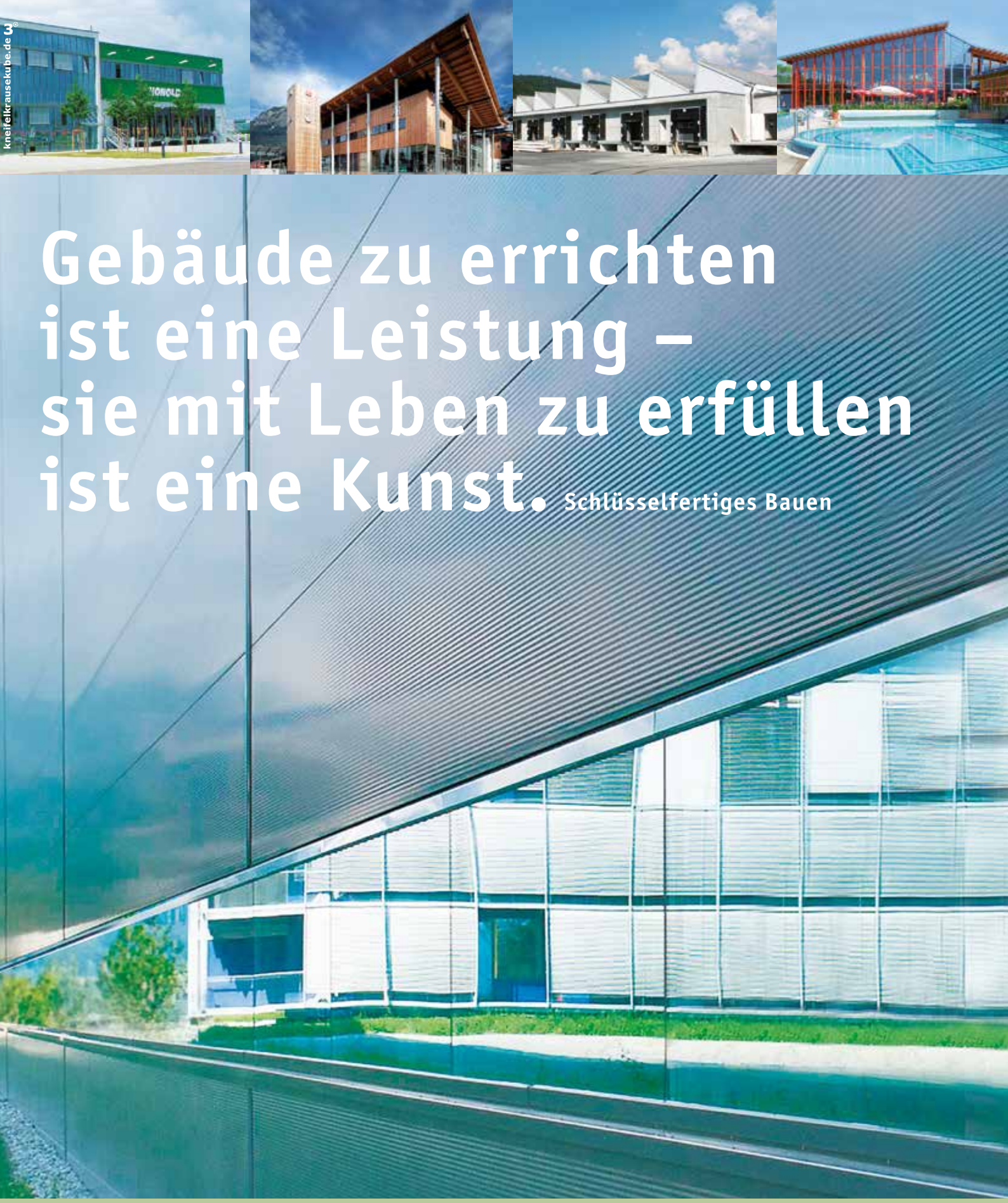
Vorrunde					
Samstag	05.10.2019	17.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Hohenpeißenberg
Samstag	12.10.2019	18.00 Uhr	TSV Dachau 65	–	Post SV Augsburg
Sonntag	13.10.2019	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SpVgg Thalkirchen II
Freitag	25.10.2019	19.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSG Thannhausen
Samstag	16.11.2019	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Gräfelfing II
Sonntag	17.11.2019	10.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Königsbrunn
Samstag	23.11.2019	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SC Siegertshofen
Samstag	30.11.2019	19.00 Uhr	TSV Schwabmünchen	–	Post SV Augsburg
Sonntag	08.12.2019	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SpVgg Westheim
Rückrunde					
Samstag	25.01.2020	16.00 Uhr	TSV Gräfelfing II	–	Post SV Augsburg
Samstag	01.02.2020	17.00 Uhr	TSG Thannhausen	–	Post SV Augsburg
Samstag	08.02.2020	16.30 Uhr	TSV Hohenpeißenberg	–	Post SV Augsburg
Samstag	15.02.2020	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Dachau 65
Samstag	29.02.2020	17.30 Uhr	SC Siegertshofen	–	Post SV Augsburg
Samstag	07.03.2020	18.30 Uhr	SpVgg Westheim	–	Post SV Augsburg
Samstag	14.03.2020	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV 1863 Schwabmünchen
Samstag	04.04.2020	15.40 Uhr	TSV Königsbrunn	–	Post SV Augsburg
Samstag	11.04.2020	14.00 Uhr	SpVgg Thalkirchen II	–	Post SV Augsburg

mediation
aus- und weiterbildung

seit 2002 mit herz, hirn und humor

AKADEMIE perspektivenwechsel

akademie-perspektivenwechsel.de



Gebäude zu errichten ist eine Leistung – sie mit Leben zu erfüllen ist eine Kunst.

Schlüsselfertiges Bauen

Wir bauen schlüsselfertig im Bestand, Privat-Immobilien, Logistik-Immobilien, PPP-Projekte und für Sie. Weitere Infos unter www.geiger-augsburg.de.

Geiger Schlüsselfertigbau GmbH & Co. KG
Kurt-Schumacher-Straße 58 · 86165 Augsburg
Telefon +49 821 43990-0 · Telefax +49 821 43990-144
www.geiger-augsburg.de

geiger

2. Damenmannschaft

von Links: Jessica Seibold, Renate Gerstmeyr, Elke Brandl mit Enkelin Marie, Sandra Christ, Romy Arnecke, Sigrun Heinrich, Conny Miller. Es fehlt: Katharina Selwitschka

Unsere 2. Damenmannschaft konnte in der Saison 2018/2019 in der Bezirksoberliga Schwaben Nord (früher 1. Bezirksliga) den 6. Tabellenplatz erreichen. Über den Aufstieg freute sich Dillingen, da Burgau als Tabellenerster auf die höhere Liga verzichtete und daher weiterhin als starker Gegner wieder gegen uns antreten wird. In der neuen Saison sind wir nun 11 Mannschaften. Neu hinzugekommen sind Villenbach, Mindelzell, Königsbrunn und Langenneufnach. Unsere Stamm-Teambesetzung für die neue Saison lautet: Jessica Seibold, Conny Miller, Renate Gerstmeyr, Katharina Selwitschka, Romy Arnecke, Elke Brandl und Sandra Christ. Als Ersatzspielerin steht Sigrun Heinrich zur Verfügung. Nachdem wir im letzten Jahr aus verschiedenen Gründen mehrfach Probleme hatten, eine vollständige Truppe zu stellen, hat sich Nina Ballis bereit erklärt, bei Notfällen unser Team zu unterstützen. Im Gegenzug werden auch wir das eine oder andere Mal eine Dame für die 1. Mannschaft abstellen, da sowohl Nikola Gamm als auch Sabine Richter (beide bekommen von ihren Kindern noch nicht immer Ausgang!) nicht voll spielen werden. Die Mannschaftsführerin Renate Gerstmeyr muss nun also auch dieses Jahr wieder versuchen, eine ausgewogene und gute Einteilung der Spielerinnen zu finden. Rotation ist vermutlich die Lösung – mit dem Ziel die Liga zu halten.

Renate Gerstmeyr

2. Herrenmannschaft

von Links: Reinhold Berger, Gerhard Vaclahovsky, Dirk Hopfer, Axel Dittrich, Rainer Gerstmeyr, Aydin Tezel. Es fehlt: Günter Mayr

In der letzten Saison erreichten wir in der Bezirksoberliga den 4. Platz, allerdings teilweise begünstigt von ersatzgeschwächten Aufstellungen unserer Gegner. Zwei Spiele gewannen wir sogar kampflos, da die Mannschaften nicht antraten. Erwartungsgemäß setzten sich die Favoriten Rain und Dillingen II durch und stiegen beide in die Landesliga auf. In der neuen Saison steht uns Steffen Arnecke nicht mehr zur Verfügung, da er aus privaten Gründen ein Jahr pausieren will. Umso mehr freuen wir uns sehr über unseren Neuzugang Dirk Hopfer vom TSV Haunstetten, der in seiner Laufbahn jahrelang in der Landesliga (entspricht der jetzigen Verbandsliga) agierte und mit seinem variantenreichen und sehr sicheren Spiel schon viele Gegner zur Verzweiflung brachte. Zudem ist er mit seinen 46 Jahren mit Abstand der Jüngste in der Mannschaft und senkt somit unseren Altersdurchschnitt beträchtlich. Unser Team ist in der kommenden Runde mit 7 Spielern aufgestellt, Reinhold Berger an Nummer 1 wird allerdings nur gelegentlich aushelfen, da er ja Stammspieler in unserer ersten Mannschaft ist. Die restliche Reihenfolge lautet Gerhard Vaclahovsky, Günter Mayr, Aydin Tezel, Rainer Gerstmeyr, Axel Dittrich und Dirk Hopfer. Sollten wir von unerwarteten Ausfällen verschont bleiben, erscheint der Klassenerhalt in dieser Besetzung realistisch. Die Bezirksoberliga wird durch die ehemalige Bundesliga-Spielerin Katharina Schneider (aktueller TTR-Wert 1947) bereichert, denn sie wird Langweids Herren in dieser Saison an Position 1 enorm verstärken. Mein Favorit für die Meisterschaft ist Unterknöringen, allerdings sind Westheim II, Siegertshofen II und Thannhausen II auch nicht zu unterschätzen. Wir gehen zuversichtlich in die neue Runde und freuen uns auf interessante Wettkämpfe mit gemütlichem Ausklang in diversen Gaststätten danach.

Rainer Gerstmeyr

SPORTFLOCK VOGEL
Sportflock Vogel
Junkersstraße 12
86343 Königsbrunn
info@sportflock-vogel.de
www.sportflock-vogel.de
Tel. 08231 2038
Fax 08231 85277

LEW
Für Sporterlebnisse
in der Region begeistern.
Mit LEW geht das
Mehr entdecken auf lew.de
Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie
LEW Lechwerke
LEW Service & Consulting
LEW TelNet
LEW Netzservice
LEW Wasserkraft
EWL Elektrizitätswerk Landsberg
ÜWK Überlandwerk Krumbach
LVN

3. Herrenmannschaft

von Links:Josef Kerler, Tobias Wille, Sven Schuldt, Rainer Ruff, Günter Augustin, Ulf Kiesewetter.

Mit 7 Siegen, 6 Unentschieden und 5 Niederlagen hat unsere „Dritte“ einen guten fünften Platz in der letzten Saison in der Bezirksliga Gruppe 2-Süd belegt. Selbstverständlich treten wir in der kommenden Saison wieder in dieser Liga an. Das Gesicht der Mannschaft hat sich im Vergleich zur letzten Rückrunde nicht verändert. Nur die Aufstellung haben wir leicht angepasst: Im vorderen Paarkreuz werden Tobias Wille und Ulf Kiesewetter auf Punktejagd gehen. Unsere Linkshänder Sven Schuldt und Rainer Ruff bilden das mittlere Paarkreuz. Josef Kerler und Günter Augustin treten im hinteren Paarkreuz an. Neuer Mannschaftsführer ist Josef Kerler, der diese Aufgabe von Rainer Ruff übernimmt. Hier ein herzliches Dankeschön an Rainer für sein bisheriges Engagement. Im Vergleich zum Vorjahr ist unsere Liga stärker einzuschätzen: die zwei Absteiger von der Bezirksoberliga (TTC Memmenhausen und VfL Günzburg) und die zwei starken Aufsteiger von der Bezirksklasse A (Polizei SV Königsbrunn und Kissinger SC) werden das spielerische Niveau nach oben drücken. Wir hoffen auf viele gute, spannende und faire Spiele, damit wir anschließend in geselliger Runde die Abende noch ausklingen lassen können. Wenn wir genügend Kampfgeist und Moral zeigen (und verletzungsfrei bleiben), dürfte wieder ein Platz im gesicherten Mittelfeld drin sein. Josef Kerler

m+e consult gmbh
Rehmstraße 4
86161 Augsburg
Tel.: +49(0)821/242851-10
Fax: +49(0)821/242851-11
www.me-consult.com
info@me-consult.com

m+e

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

TGA M
Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Lüftungstechnik
Klimatechnik
Solartechnik

TGA E
Elektroinstallation
Datentechnik
Beleuchtungsplanung
Gebäudemanagement
Photovoltaik

4. Herrenmannschaft

von Links: Erich Trepl, Barthold Ohlsen, Frank Sommerrock, Resat Akdogan, Rudolf Röder, Stephan Brackmann

Die 4. Herren spielen in der kommenden Saison wieder in der Bezirksklasse A Gruppe 1 Augsburg-Süd (ehemals 1. Kreisliga).
Wir spielen in der Saison 2019/2020 mit folgender Mannschaft: Stephan Brackmann, Rudolf Röder, Resat Akdogan, Frank Sommerrock (Mannschaftsführer), Barthold Ohlsen und unser „unverwüstlicher Altmeister“ Erich Trepl mit über 80 Lebensjahren. Wie sind die Aussichten für die Bezirksklasse A? Es sollte ein Platz im Mittelfeld möglich sein, aber das wird auch dieses Jahr ein gutes Stück Arbeit. Die spielstarken Teams sind: TTC Friedberg, SSV Anhausen, SSV Bobingen, TV Mering, Kissinger SC II und TSG Augsburg Hochzoll V. Diese Teams werden voraussichtlich den Aufstiegsplatz unter sich ausmachen. Aber auch der Kampf gegen den Abstieg und um den Relegationsplatz wird voraussichtlich zwischen TSV Haunstetten, uns, TT Augsburg SG und FSV Wehringen sehr spannend werden. Auch jede dieser Mannschaften ist für positive Überraschungen gut und wir erwarten eine abwechslungsreiche Saison mit hoffentlich viel Spaß am TT-Tisch. Frank Sommerrock

5. Herrenmannschaft

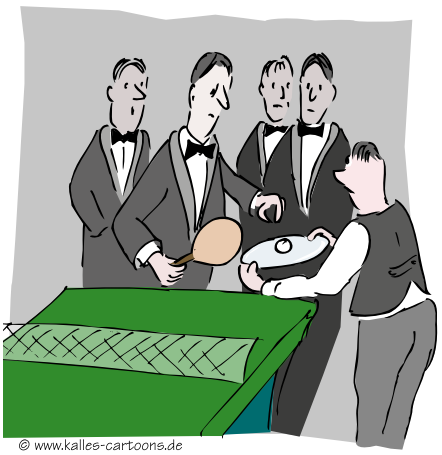
Nach dem Abstieg in der vorherigen Saison spielt die 5. Mannschaft nun in der Bezirksklasse B. Die Mannschaft besteht in der kommenden Spielzeit aus einer Mischung von erfahrenen Spielern wie Andreas Bogenreuther, Robert Aker, Franz Müller und Walter Zens sowie aus jungen Spielern wie Michael Gross und Drini Krasniqi. Unsere Aussichten für die Saison 2019/20 können wir noch nicht richtig einschätzen. Da die Mannschaft recht neu aufgestellt ist, kann man noch nicht abschließend beurteilen, wie sie sich schlagen wird. Wenn es nicht gut läuft, dann wären wir mit dem Klassenerhalt zufrieden. Von unserer individuellen Spielstärke her, könnte jedoch auch ein Aufstieg im Bereich des Möglichen liegen. Drini Krasniqui

Walter Zens und Franz Müller, zwei Leistungsträger unserer 5. Mannschaft

6. Herrenmannschaft

Das vorjährige Saisonziel - Klassenerhalt - hat die "Sechste" bravourös, nach mehreren sehr guten Auftritten und hart erkämpften Siegen gegen vermeintlich stärkere Gegner, locker erreicht. Und so tritt sie in der kommenden Saison weiterhin in der Bezirksklasse B, diesmal in der 2. Augsburg-Süd-Ost-Gruppe an. Aufgrund zahlreicher Abgänge geht das Team mit einer an mehreren Positionen veränderten Aufstellung an den Start. Im vorderen Paarkreuz verstärken uns Stefan Knobloch (Pos. 1) aus der vorjährigen 7. Mannschaft und Levent Ortak (Pos. 2), unser ehemaliger Jugendspieler und Neuzugang vom TSV Neusäß. Johann Gross (Pos. 3) und Jürgen Wager (Pos. 4), beide erfahrene Spieler, bilden das mittlere Paarkreuz. Mit Jonas Lang (Pos. 5), nach seiner auskurierten Knöchelverletzung, Moritz Sommer (Pos. 6) und Richard Kaiser (Pos. 7) stehen uns für das hintere Paarkreuz junge, engagierte Spieler mit großem Potential zur Verfügung. Als Saisonziel gilt für uns in erster Linie wieder der Klassenerhalt. Johannes Gross

von Links: Manfred Michelberger, Jonas Lang, Richard Kaiser, Dominik Wagemann, Moritz Sommer, Jürgen Wager, Stefan Knobloch, Johannes Gross, Levent Ortak



Mittlerweile ist fast ein Jahr seit dem großen Umzug in unsere neue Spielstätte, das neue Postsportzentrum in der Max-Josef-Metzger-Straße im Augsburger Sheridan-Park vergangen. Was hat sich seitdem im Jugendbereich getan? Vieles Neues und unerwartet Erfreuliches. Seither stellten sich nahezu in jeder Trainingseinheit neue, interessierte Kinder und Jugendliche vor, die gern einmal im Tischtennistraining hineinschnuppern wollten. Viele von ihnen sind geblieben und trainieren seitdem fleißig und regelmäßig zweimal die Woche im Jugendtraining mit. Eine Reihe von diesen Spielern können wir in der kommenden Saison sogar in die Jugendmannschaften einreihen und für den Punktspielbetrieb begeistern. Das freut uns sehr. So kann es weitergehen!

In der Saison 2019/2020 werden wir wieder drei Jugendmannschaften ins Rennen schicken. Unsere erste Jugendmannschaft hat im vergangenen Spieljahr sensationell den Aufstieg in die Bezirksoberliga, also in die zweithöchste Spielklasse in Bayern geschafft. Mit Yannick Fischer und Michael Gross mussten aber leider zwei Garanten für den damaligen Erfolg aus Altersgründen die Mannschaft verlassen. Dafür blieben Kai Wenzel und Moritz Sommer der Mannschaft erhalten. Komplettiert wird das Team von den Brüdern Fabian und Elias Wiedemeyer, die sich mit tollen Leistungen in den Einzelwettbewerben und in den Punktspielen der zweiten Mannschaft stark in den Vordergrund spielten. Es wartet eine tolle neue Herausforderung auf die vier Jungs, die sich mit guten Leistungen in jedem Spiel beweisen müssen, um das Ziel Klassenerhalt zu erreichen.

von Links: Elias Wiedemeyer, Moritz Sommer, Kai Wenzel, Fabian Wiedemeyer.

Die zweite Jugendmannschaft spielt in der kommenden Saison in der 1. Kreisliga. Sie wird angeführt von Nick Hopfer, unserem Senkrechtstarter der vergangenen Saison. Nick kam im Frühjahr zu uns, trainierte sehr konzentriert und fleißig und erspielte sich auf Anhieb einen Podiumsplatz auf der Kreisrangliste bzw. auf der nachfolgenden Bezirksrangliste. Dazu gesellen sich die „alten Hasen“ Mark Gintner, Theo Neuhäuser, Marcel Ackermann und Magnus Trinkwalder, die seit mehreren Jahren zum festen Stamm der zweiten und dritten Jugendmannschaft zählen und stets erfolgreich auf Punktejagd gingen. Saisonziel ist ganz klar ein Platz unter den besten drei Mannschaften.

Hörauf & Kohler

Technik in Kunststoff · Hörauf & Kohler GmbH
Postfach 22 01 40 · 86181 Augsburg
Peter-Dörfler-Straße 27 · 86199 Augsburg
Telefon 08 21/ 5 70 55-0 · Telefax 5 70 55 59

von Links: Mark Gintner, Theo Neuhäuser, Marcel Ackermann, Nick Hopfer. Es fehlt: Magnus Trinkwalder.

Unser drittes Jugendteam wird mit einem Mix aus Spielern mit Erfahrung und neuen Spielern antreten. Neu im Team ist zum einen Tobias Kögl, der aus Westheim zu uns kam und im vergangenen Spieljahr schon wertvolle Spielerfahrung sammeln konnte. Zum anderen sind Aaron Merk und Christoph Fleischauer neu ins Team gestoßen, die erst seit einem halben Jahr bei uns trainieren und mit tollen Trainingsleistungen in die Mannschaft drängten. Zu den „alt eingesessenen" Spielern der Mannschaft zählen Bela Tröger, Philipp Müller, Leonard Straub, Jan Zierer, Noah Menzel und Jonas Sommer, die auch in der vergangenen Saison für die dritte Mannschaft erfolgreich an den Start gingen. Primärziel ist es, Spaß zu haben und weitere Spielerfahrungen sammeln. Wenn alle ihre bisherigen Fähigkeiten abrufen können, können wir sogar einen Platz im vorderen Drittel erwarten. Das wäre super!

von Links: Christoph Fleischauer, Philipp Müller, Bela Tröger, Jan Zierer, Noah Menzel, Kerem Ortak, Tobias Flörtsch, Tobias Kögl, Aaron Merk.

Im Spitzenbereich haben wir seit einigen Jahren unsere Mädels Nina Ballis und Marie Gmoser in unseren Reihen. Sie gehen in unserem ersten Damenteam in der Verbandsoberliga auf Punktejagd. In den Individualwettbewerben hatten sie sich für die bayerische Endrangliste Top 14 qualifiziert und dort schon zu Saisonbeginn im September gute Ergebnisse gezeigt.

Marie Gmoser und Nina Ballis gehören zu den Top14 der bayerischen Mädchen.

Es wartet eine spannende Saison auf unsere Jugendlichen! Euch viel Erfolg!

Olli Gamm

Die Gründung der Abteilung

1948 Im August, kurz nach der Währungsreform, kamen drei Tischtennisenthusiasten – Rudi Jennessen, Kurt Neher und Hans Steinbichler,zum Postsportverein, damals gezwungenermaßen noch Allgemeiner Sportverein genannt, und hoben die Tischtennisabteilung aus der Taufe. Hans Angenenth vom TSV 1871 war der Vierte im Bunde, dazu kamen Hans Ziegler und Franz Birnkammer. Im Unterrichtsraum der Grottenau-Post bot sich Gelegenheit, den mitgebrachten Tisch aufzustellen. Wochen später wurde bereits eine Mannschaft für die unterste Klasse gemeldet und am 12.Oktober wurde das erste Punktspiel gegen SB Delphin bestritten und gewonnen. Danach gelang auf Anhieb der Aufstieg in die Kreisliga Schwaben.

1952 – 1960 Neues Spiellokal: Eine Baracke an der Blumenstraße

1952 Es erfolgt der Umzug ins Fernmeldeamt - eine Damen- und eine Jugendmannschaft wurden gegründet. Der wiederholte Wechsel des Spiellokals ab **1953** schadete sehr. Mit einigen Neuzugängen (Veh, Zauper, Kowarik, Etschmann) wurde man **1953** zum ersten Mal schwäbischer Mannschaftsmeister. **1955** wurden die Damen schwäbischer Mannschaftsmeister und verteidigten den Titel ein Jahr später erfolgreich.
1955 Am Sportplatz an der Blumenstraße hatten wir in harter Arbeit eine halbverfallene Baracke in einen durchaus passablen Übungsraum verwandelt. Sieben Tage in der Woche konnte nun an vier Tischen praktisch „rund um die Uhr" trainiert und gespielt werden. Ein Umstand, um den uns Alle beneideten.
1956 Das Herrenteam Bayerlein, Kowarik, Rottenkolber, Hertle, Steinbichler schafft den Aufstieg in die neu geschaffene Landesklasse Südbayern.
1957 Die Jugend schiebt sich dank der „Sieben-Tage-Trainingswoche" immer mehr in den Vordergrund. Mit feiner Leistung wird das Sextett Martin Neß, Wilhelm Freyinger, Erich Goldau, Peter Schnaas, Rudi Müller und Hans Henkel Bayerischer Jugendmannschaftsmeister. 1960 spielt sich das Herrenteam als Meister der Landesklasse in die Oberliga Bayern.

1960 – 1972 Augsburger Tischtennis-Konzentration

Ab 1960 Die Augsburger Tischtenniskräfte konzentrieren sich beim Post SV. Die Folge war eine führende Rolle im Einzel- und Mannschaftsport auf bayerischer und süddeutscher Ebene.
1963 Mit Martin Neß, Werner Kümmerle und dem prominenten Neuzugang Toni Breumair schafft man als Vierter der Oberliga Bayern die Qualifikation für die Süddeutsche Oberliga.
1962-1966 Wir werden im Pokalwettbewerb fünfmal Bayernmeister und dreimal Süddeutscher Meister und 1966 bei der Deutschen Pokalmeisterschaft Dritter.
1965 Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften belegen wir nach einer knappen 7:9-Niederlage gegen Moltkeplatz Essen einen ehrenvollen dritten Platz.

Sechs Jahre in der 1. Bundesliga als Gründungsmitglied

Das Postteam der Saison 1967/68
von Links: Martin Neß, Günter Wuchenauer, Erich Goldau, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Klaus Maier, Erwin Schuster, Josef Merk

1966 begannen die „Goldenen Jahre" - die Bundesliga Ära. In der Qualifikationsrunde zum neu gegründeten Tischtennis-Oberhaus schafften wir mit je zwei Siegen gegen Tennis Borussia Berlin und den TTV Metelen souverän in der Besetzung Martin Neß, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Günter Wuchenauer und Josef Merk den Aufstieg in die neue Bundesliga. Ein kaum für möglich gehaltenes Publikumsinteresse rechtfertigte allein alle Anstrengungen. Das Aufstiegsteam bestand aus sechs „waschechten Augsburgern" und belegt in der ersten Spielzeit 1966/67 den fünften Platz. Publikumsliebling Toni Breumair feierte in der Rückrunde, am 18. März 1967, seinen 40. Geburtstag und war damit der dienstälteste Bundesligaspieler.
1967 Den Saison-Höhepunkt feierten wir mit einem 5:3-Triumph im Deutschen Pokalfinale gegen den Dritten der Bundesliga, den VfL Osnabrück, in der Augsburger Sporthalle. Das Trio Martin Neß, Peter Stähle und Günter Wuchenauer sorgte für den größten Triumph in der Vereinsgeschichte über die favorisierten Niedersachsen.
1967 bis 1971 Die folgenden drei Spielzeiten überstanden wir ohne Probleme, doch im November 1971 verließ uns nach 15

Pokalsieger 1967: Martin Neß, Peter Stähle, Peter Schnaas

Jahren überraschend Martin Neß - Eigengewächs, Spitzenspieler und Ausnahmekönner (Vize-Weltmeister 1969 mit der Mannschaft, 66-facher Nationalspieler). In der Rückrunde konnten wir die Liga gerade noch halten.
1972 In unserer sechsten und letzten Bundesligasaison stiegen wir dann sang- und klanglos ohne einen einzigen Punkgewinn ab.
1972 mussten wir den tragischen Unfalltod von Hans Steinbichler beklagen, der als Gründungsmitglied die Abteilung 20 Jahre lang mit Leidenschaft, Sachverstand und großem Engagement geführt hatte. Ohne ihn wäre die glanzvolle Ära nicht möglich gewesen.
1967 hatte er den Abteilungsstab an seinen Stellvertreter Peter Schnaas übergeben.

1973 – 1979 Neuaufbau mit Schwerpunkt Jugend

Mit dem Abstieg aus der Bundesliga war der Augsburger Tischtennisglanz erloschen. Die komplette Mannschaft verließ den Verein, und da der entsprechende Unterbau fehlte, zogen wir bis in die Bezirksliga zurück. Der Neuaufbau, verbunden mit einer intensiven Jugendarbeit unter der Leitung von Franz Kowarik, dauerte von **1972 bis 1977**. Petra Fey und Dieter Voigt gehörten zur Jugend-Elite in Bayern.
1971 hatten wir bereits die Bayerische Jugendmeisterschaft ausgerichtet.
Bei den Herren ging es durch Neuzugänge und „Rückkehrer", wie Peter Stähle und Toni Breumair, wieder Liga für Liga nach oben. Nach der Bayernliga-Saison 79/80 hatte unser Herrenteam wieder die zweithöchste deutsche Spielklasse, die Regionalliga, erreicht. Die Aufbauphase war mit Bravour abgeschlossen.
1978 Am 12. Oktober waren wir Ausrichter des Länderkampfes der Europaliga-Superdivision der Männer Deutschland gegen Schweden in der Sporthalle Augsburg.

1980 – 1991 2. Bundesliga und andere Ligen

In diesem Zeitabschnitt mit 2.Bundesliga (viergeteilt), Regionalliga und zweimal Oberliga unverzichtbar und immer dabei - und dies 5-mal als Nummer eins im Team - war unser Urgestein Dieter Voigt. Seit 1969 im Verein und ausgestattet mit einer bestechenden Zuverlässigkeit und großer Leistungsbereitschaft hatte er schon am Wiederaufbau in den 70iger-Jahren maßgeblichen Anteil.

Mit „Externen" wie Erwin Koppold, Peter Hruby, Hans Kehrer, Thomas Wetzel, Paul Link, Viktor Lucic (von 1985 bis 1989) und zuletzt mit dem chinesischen Ex-Weltmeister mit der Mannschaft Zhihao Shi, erlebten wir eine interessante Phase mit ausgezeichnetem Sport. Das besondere Highlight: Als Tabellenzweiter der Regionalliga schafften wir 1991 mit „Verspätung" noch den Aufstieg in die neue zweigeteilte 2. Bundesliga, Gruppe Süd.
1989 Wir organisierten in der Augsburger Sporthalle den inoffiziellen Länderkampf Deutschland gegen China, mit den Doppelweltmeistern von 1989 Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner sowie dem WM-Teilnehmer Helmut Grob.

1991 – 2001 Sechs Jahre in der 2.Bundesliga (zweigeteilt in Nord und Süd)

1991 Die Damen mit Renate Huber (heute Gerstmayr) und Elke Brandl, die beide immer noch dabei sind und Petra Preuß (heute Krug), spielen in der 1. Schwabenliga.
1992 melden wir erstmals eine Mädchen-Mannschaft, die aber leider nur vier Jahre existierte. Unsere Jungens stiegen 1994 erstmals in die Bayernliga Süd auf.
1991 Die neue Liga war weder sportlich noch finanziell ein Abenteuer oder Risiko. Es kam ein gewichtiger Förderer hinzu, denn das Post-Unternehmen Telekom konzentrierte sich bei seinen Sponsoring-Aktivitäten auf den Spitzensport. Und sportlich lief es unter dem neuen Spielertrainer Helmut Grob, vorher sechs Jahre Bundesligaspieler beim ATSV Saarbrücken, nahezu optimal. Der Lohn für die intensive Trainingsarbeit unter dem „Profi" Grob ist ein dritter Tabellenplatz bei 26:14-Punkten. Ein erfolgreiches Debüt gab der 13-jährige Florian „Flo" Kaindl.
1992 Am 26. April wurden der inzwischen 33-jährige Dieter Voigt, Reinhold Berger und Zhihao Shi (wechselte zu Werder Bremen), zum Saisonfinale gegen Saarbrücken II vor 400 Zuschauern aus der 1.Mannschaft verabschiedet.

Ab 1992 Mit jungen Spielern (Gerd Richter, Daniel Demleitner usw.) erreicht das Grob-Sextett noch zweimal Rang 3, Rang 4 und 1996 war die Vizemeisterschaft hinter Müller-Gönnern sowie das Erreichen des Viertelfinals im DTTB-Pokal (2:4 gegen Jülich) Spitze.
1997 Nach dem Ausstieg der Telekom als Hauptsponsor stiegen wir aus der 2. Bundesliga ab. Darauf folgen noch fünf erfolgreiche Regionalligajahre bis 2001: Der Chinese Fu Young ist der Spitzenspieler und Helmut Grob fördert weiter den Nachwuchs.

Bayerische Pokalsieger 2013: v.l.: Matthias Vogt, Max Püschel, Marco Schweikardt, Michael Endhart, Matthias Bujok

1999 Daniel Arnold tritt in die Abteilung ein. Aktiv in der Landesliga und Bayernliga ist er fortan der Star. Er gewann bei den Paralympics drei Goldmedaillen in Sydney 2000 und in Athen 2004 eine Silbermedaille. In Peking 2008 kam noch eine Silbermedaille im Einzel hinzu. Daniel wurde vielfacher Welt- und Europameister und in Augsburg zweimal zum „Sportler des Jahres“ gekürt.

Daniel Arnold

1999 Vom 05.-07.März waren wir Ausrichter der 67. Deutschen Einzelmeisterschaften für Damen und Herren in der Schwabenhalle Augsburg. Die Titelkämpfe verfolgten an den drei Tagen 5.500 begeisterte Besucher. Im Herren-Einzel löste Torben Wosik den jungen Timo Boll als Titelträger ab. Mit Florian Kaindl und Daniel Demleitner hatten sich auch zwei „Postler“ für dieses sportliche und organisatorische Highlight qualifiziert.

2002 – 2010 Die Jugend in der Erfolgsspur

2001 Helmut Grob fällt mit einem Kreuzbandriss aus und in der Regionaliga tobt ein heftiger Streit um die Einsatzberechtigung von Ausländern. Die Runde verlief chaotisch, 11 Vereine klagten 2002 gegen den Verband vor ordentlichen Gerichten! Für uns eine Saison zum Vergessen, denn fünf Spieler hatten uns 2001 verlassen. Spätestens nach dem Abschied von Helmut Grob nach 13 Jahren im Post SV waren wir nicht mehr konkurrenzfähig.
2005/2006 Unsere Herren steigen erst in die Oberliga und dann in die Bayernliga ab.
2001 Im Juni stieg Roland Lütkenhaus bei uns als Trainer mit dem Ziel ein, junge Leute (aktuell waren dies Uli Foag, Sebastian Endreß, die Spieler der Bayernliga-Jugend und in den Jahren danach bestimmt ein gutes Dutzend weiterer Talente) möglichst weit nach oben zu bringen.
2002/2004 Unser Jungen-Quartett wird zweimal Bayerischer Mannschaftsmeister.
Bis 2010 fuhren wir bei den Schülern und der Jugend Top-Platzierungen mit der Mannschaft und im Pokal auf Bayerischer und Süddeutscher Ebene ein.
2009/2010 Unsere A-Schüler belegen bei den Deutschen Mannschaftsmeister den sechsten beziehungsweise siebten Platz.
2003 Am 23. September waren wir Ausrichter des EM-Qualifikationsspieles der Männer Deutschland – Niederlande in der Sporthalle Augsburg.
2004 Im Juni gibt Peter Schnaas nach 37 Jahren die Abteilungsleitung ab, Nachfolger wird Rainer Storf.

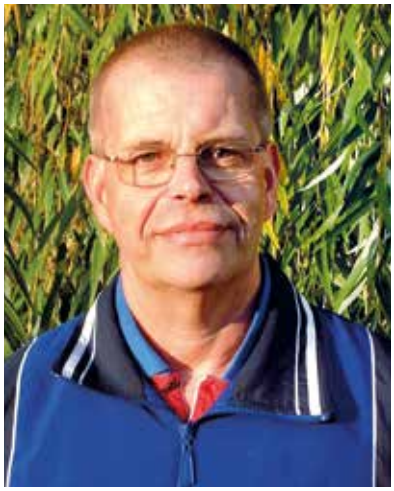
2009 Die 1. Damen werden in der Aufstellung Sabine Ries (Neuzugang 2007, heute Mayr), Olena Yermakovych, Brigitte Wantscher und Sabine Richter (Neuzugang 2008) in der Landesliga Süd/West souverän ohne Minuspunkt Meister und steigen in die Bayernliga Süd auf. Die 2. Damen schaffen den Sprung in die 1. Bezirksliga auf. Die 1. Herren spielen mit fünf Eigengewächsen und mit Tomas Hasil als Nummer eins weiter in der Bayernliga.

2010 - 2015 Großer personeller Aderlass bei den Herren und der Jugend

Betrachtet man diese Periode, so ist sie leider mit Ausnahme von zwei Zugängen von einer ganzen Reihe von Abgängen gekennzeichnet, die auch auf die Qualität und das Gefüge (Spielklassen) der Mannschaften durchschlugen.
2010 Mit Karl-Heinz Mayer vom TSV Schwabmünchen II konnten wir uns verstärken und bei den Damen gab es mit Melanie Heiß ein neues Gesicht.
2011 Noch mit Uli Foag, der damals sein 10-jähriges Post-Jubiläum feierte und danach der erste prominente Abgang war, schafften wir den Aufstieg in die Oberliga, der wir auch 2012/2013 noch angehörten. Für die Damen war die Bayernliga kein Problem.
2013 Am Ende der Saison 2012/2013 erwischte uns ein unerwartet

großer personeller Aderlass. Bei den Herren standen Alex Granovskiy, Marco Staudenmair und Jens Harti nicht mehr zur Verfügung und in der Jungen-Bayernliga mussten wir wegen ebenfalls drei Abgängen (Schweikardt, Bujok, Endhart) nach neunzehn Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit leider Bayerns höchster Spielklasse verlassen. Der letzte große Erfolg der Jungen war der Gewinn der Bayerischen Pokalmeisterschaft 2013.

2013 Auch die Bayerliga-Damen gewannen den Bayerischen Pokal auf Verbandsebene.



2014 Chef-Trainer Roland Lütkenhaus (60) verabschiedete sich nach vierzehn Jahren äußerst erfolgreicher Arbeit im Postsportverein in den wohlverdienten Ruhestand.

2015-2019 Anzeichen für eine Trendwende

Unsere Damen mit ihrer jungen ungarischen Spitzenspielerin Lili Takács werden unangefochten Meisterinnen in der Bayernliga und steigen in die Oberliga – Bayern auf. So hoch spielten Postlerinnen noch nie in der Vereinsgeschichte. Trotz erfolgreichen Klassenerhalts ziehen unsere Damen zu Gunsten der Förderung unserer Talente Marie Gmoser und Nina Ballis freiwillig in die Bayernliga zurück. Marie und Nina schlagen sich dort prächtig. Unsere Damen belegen einen tollen 5. Platz. In der Saison 2018/19 gelingt in der neu geschaffenen Verbandsoberliga Süd mit dem 6. Platz der Klassenerhalt.

Nach einem Jahr freiwilligen Verzicht kehren unsere Herren 2015 wieder in die Bayernliga Süd zurück und belegen mit ihrem neuen ungarischen Spitzenspieler Soma Fekete – ein Glücksgriff für uns – in den Folgejahren jeweils Spitzenplätze. Da uns 3 junge Stammspieler aus beruflichen Gründen in der nächsten Spielzeit nicht zur Verfügung standen, lassen wir unsere 1. Herrenmannschaft in der Saison 2018/19 in der neu geschaffenen Verbandsliga Süd-West antreten. In einer Liga mit 12 Teams schaffen wir nach einer intensiven Saison den Klassenerhalt.

Mit seinem neuen Sport- und Gesundheitszentrum hat der Post SV eine hervorragende neue Infrastruktur geschaffen. In sportlicher Hinsicht ist die Halle für uns ein großer Mehrwert. Die Nachfrage nach unseren Angeboten ist insbesondere bei den in der Nähe der Halle wohnenden Kindern und Jugendlichen sehr groß.

Peter Schnaas

„Wir fördern Talente!"

Tischtennis – anders und anderswo als üblich! Das ist die Idee, die wir seit mehr als 10 Jahren mit dem Projekt „Wir fördern Talente!" verfolgen. Wir begegnen mit unserem Sport Menschen, mit denen wir auf diese Weise nie Kontakt gehabt hätten, und machen so Erfahrungen, die für unser Leben sehr wertvoll sein können.

So waren wir **Ende September 2018** Gäste im Kloster Holzen, einem ehemaligen Franziskaner-Kloster im nördlichen Landkreis Augsburg, in dem aktuell 67 Menschen mit Behinderung leben. 28 Bewohnerinnen und Bewohner im Alter von 23-75 Jahren warteten bei strahlendem Sonnenschein ganz gespannt darauf, was geschehen wird. Auf der Terrasse war ein „normaler" Tischtennis-Tisch aufgebaut. Dort zeigten die Bewohnerinnen und Bewohner, die schon etwas Ahnung von Tischtennis hatten, ihre zum Teil eindrucksvollen Talente. Es machte ihnen umso mehr Freude, weil auf der anderen Plattenseite jeweils ein „Profi" stand, der die Bälle ganz gezielt zurückspielen konnte. Nicht alle konnten gleichzeitig draußen spielen. Es war nämlich nur eine „richtige" TT-Platte vorhanden. Wir hatten aber auch für diese Situation eine Lösung parat. Zum einen hatten wir unseren kleineren TT-Tisch dabei, an dem man sogar im Sitzen spielen konnte. Zum anderen improvisierten wir ein wenig. Es mussten nur einige Esstische zusammengeschoben werden und eine weitere Spielfläche war fertig. 2 Getränkekisten wurden in die Mitte des Tisches als Netz-Ersatz platziert und schon konnte es losgehen.

Mit ein paar Ideen lässt sich ein TT-Tisch leicht improvisieren

Ob jung oder alt, alle waren mit außergewöhnlicher Begeisterung bei der Sache. Manche wollten gar nicht aufhören. Anschließend waren wir noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen und bekamen von Sibylle Schmöger wichtige Informationen über das Leben in der Einrichtung.

Der TT-Nachmittag in Kloster Holzen machte allen viel Freude!

Eine ganz besondere Erfahrung war der Tischtennisnachmittag **Ende Oktober 2018** in der Wärmestube des SKM in Augsburg. Ein Raum, der üblicherweise als Speise- und Aufenthaltsraum dient, wurde zur „Sporthalle" umgewidmet. Die Esstische wurden in den Gang getragen und der Kicker in die Ecke geschoben. Ein „großer" Tischtennis-Tisch wurde aufgebaut. Daneben wurde ein kleinerer hergerichtet. Dann ging es mit einem Turnier los. 2 Frauen und etwa 15 Männer im Alter von Mitte 20 bis Ende 60, die sich sämtlich in schwierigen Lebenssituationen befanden, nahmen teil und spielten jeder gegen jeden bis 6 Punkte bei wechselndem Aufschlag. Pro gewonnenem Match gab es ein Kreuz auf der Ergebnisliste. Es ging darum, am Ende der Spielzeit von etwa 1 Stunde die meisten Kreuze zu haben. Alle machten mit größter Begeisterung mit. Beide Tische waren ununterbrochen belegt. Manche hatten noch nie einen Tischtennis-Schläger in der Hand gehabt. Einige hatten schon Jahrzehnte nicht mehr gespielt, ließen aber erkennen, dass sie mit Schläger und Ball immer noch mehr oder weniger vertraut sind. Es war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligte. Anschließend berichteten uns Dr. Pia Härtinger und Carla Lang über ihre anspruchsvolle und vielfältige Arbeit mit wohnungslosen und straffällig gewordenen Menschen im Alltag.

Eine tolle Atmosphäre herrschte in der Wärmestube des SKM Augsburg

Im **April 2019** nahmen wir dann am Tschamp-Ferienspaß der Stadt Augsburg teil. In der Villa Jugendzentrum Mitte des Stadtjugendrings Augsburg zeigten wir etwa 40 Mädchen und Jungen, wie vielfältig man unseren Sport betreiben kann. Im Garten war bei tollem Wetter ein „großer" Tischtennis-Tisch aufgebaut. Von Anfang an wurde dort mit großer Begeisterung Rundlauf gespielt. Wichtig war dabei für die Kids auch die Erfahrung, dass es mehr Spaß macht, beim Rundlauf miteinander zu spielen als gegeneinander. Außerdem hatten wir wieder unseren kleineren Tisch dabei, auf dem die Jugendlichen lernten, sich auf andere Größenmaße einzulassen. Es galt dann, sehr viel vorsichtiger und genauer mit Ball und Schläger umzugehen. Auch ein Billard-Tisch wurde zur Tischtennis-Spielfläche umfunktioniert. Ganz großes Erstaunen löste aber der Mini-Tischtennistisch aus, der aus der Augsburger Puppenkiste stammen könnte. Die Jungen und Mädchen waren ganz begeistert zu sehen, dass für uns „Profis" auch auf einer solch kleinen Spielfläche Ballwechsel möglich waren.

Sogar ein 4-beiniger Besucher aus China hatte Lust zu etwas Pingpong

Großes Interesse und viel Begeisterung beim TT-Aktionstag in der Grundschule Hammerschmiede

Ende **Mai 2019** waren wir dann zu Gast in der Grundschule Hammerschmiede in Augsburg. Unseren Resat Akdogan kennt man dort, weil er im Auftrag des türkischen Generalkonsulats in München ergänzenden Türkisch Unterricht gibt. Da er aber auch – wie wir wissen – ein überaus begeisterter TT-Spieler ist, bot er der Schulleitung im Rahmen einer besonderen Sportstunde einen TT-Aktionstag an. So staunten viele Kids, die ihn normalerweise vom Sprachunterricht her kennen, nicht schlecht, als er zusammen mit einigen Postlern und 3 Sportfreunden vom

SV Hammerschmiede plötzlich im Sportdress vor ihnen stand. Für sämtliche Dritt- und Viertklässler, 8 Klassen mit insgesamt über 130 Mädchen und Jungs, war ein Parcours mit 5 Stationen aufgebaut, der im Rahmen der Schulstunde zu absolvieren war. Auf diese Weise war die Sporthalle der Schule erstmals in ihrer Geschichte einen ganzen Vormittag mit Tischtennis belegt. Für ganz viele Kinder war es eine Premiere. Aber alle waren am Ende ihrer Stunde, die jeweils wie im Flug verging, ganz begeistert. Auch die Schulleitung war so angetan, dass sie bei uns anfragte, ob wir im Rahmen des Schuljahres 2019/20 wöchentlich Stunden anbieten könnten. Leider mussten wir wegen fehlender personeller Ressourcen absagen.

Anfang **Juli 2019** war dann wieder mal eine Openair-Aktion angesagt. Der Stadtjugendring Augsburg hatte zu „Chillen am Kö" an den Königsplatz in Augsburg eingeladen. Da durften natürlich auch 2 Tischtennistische nicht fehlen. An denen waren wir aktiv. Wir mussten die Besucher der Veranstaltung auch nicht lange bitten. Mit großer Begeisterung nahmen sie die angebotenen Schläger und Bälle in die Hand und zeigten, dass sie viel Freude am Umgang mit den kleinen weißen oder auch gelben Bällen hatten. Ob klein oder groß, ganz jung oder schon etwas älter, Einheimische oder aus dem Ausland, ganz viele unterschiedliche Menschen machten mit. Manchen genügte auch ein kurzer Stopp quasi im Vorübergehen, um ein paar Bälle zu probieren. Da erwies es sich als äußerst angenehm, einen von uns „Profis" auf der anderen Plattenseite zu wissen, der den Ball ganz regelmäßig und gezielt zurückspielte, sodass tatsächlich mehrere Ballwechsel möglich waren. Dies machte den Spaß dann umso größer.

Tischtennis beim Chillen am Königsplatz im Herzen von Augsburg

Ende **Juli 2019** stand dann eine ganz besondere Aktion auf unserem Programm. Die Justizvollzugsanstalt (JVA) in München-Stadelheim hatte angefragt, ob wir einen Tischtennis-Nachmittag organisieren könnten. Diese Bitte erfüllten wir selbstverständlich sehr gerne, zumal mit Prof. Dr. Frank Arloth, Amtschef im Bayerischen Justizministerium, und Dr. Carsten Matthias, Geschäftsführer des Bayerischen Bestandsverbandes, ganz besonders

Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten

prominente Gäste mit von der Partie waren. **Elias und Fabian Wiedemeyer**, zwei unserer Jugendlichen, die in der JVA mit dabei waren, erzählen, wie sie den Tag erlebt haben:

„Am Dienstag in der ersten Ferienwoche trafen wir uns mit unseren Trainern Olli und Dieter und zwei weiteren Jugendlichen Levent und Dominik und wurden von unserem Vater nach München gefahren. Dieses Mal führten wir eine LEW-Aktion in dem bekannten Gefängnis für Untersuchungshaft Stadelheim durch. Als wir dort ankamen, wirkte das Gefängnis mit den hohen Mauern und den strengen Sicherheitskontrollen im Eingangsbereich sehr erdrückend auf uns. Am Vormittag bekamen wir eine Führung durch das Gefängnis. Das war sehr interessant, z.B. als uns zwei Justizbeamte die kleinen Unterrichtsräume der U-Häftlinge zeigten. Auch Häftlinge müssen lernen. Wir durften sogar während eines Hofgangs für die Häftlinge auf den Hof. Das war eine beklemmende Situation, mit all den Häftlingen gemeinsam auf dem Hof zu stehen. Aber die Gefängniswärter waren ja auch mit dabei. Mittags durften wir in der Kantine für die Angestellten essen - und das Essen hat erstaunlich gut geschmeckt. Das haben nämlich auch Gefangene mit zubereitet. Nachdem alle fertig gegessen hatten, gingen wir in die Sporthalle. Die war wirklich super und modern. Dort konnten wir mit den Häftlingen Tischtennis spielen. Wir spielten auch Spiele wie z.B. „Rundlauf" oder „Minitischtennis". Das Spielen mit den Häftlingen machte sehr viel Spaß - und alle verstanden sich gut miteinander und lachten auch. Mit ein paar Gefangenen kamen wir sogar ins Gespräch. Zum Schluss spielten alle auf Dieters Anweisung noch eine Übung, welche nur funktionierte, wenn alle mitmachten. Alles hat super geklappt.

Unser Eindruck des Tages war sehr positiv und sehr eindrucksvoll, denn beim Spiel hatten wir alle einfach nur Spaß miteinander, so als wäre man gar nicht in einem Gefängnis."

Tischtennis in der JVA Stadelheim eröffnete ganz neue Perspektiven

Volles Engagement beim Tischtennis in der JVA

Das Konzept für „Wir fördern Talente!" haben wir gemeinsam mit den Lechwerken (LEW) entwickelt. Anfangs ging es uns hauptsächlich um die sportliche Förderung des Nachwuchses. LEW ging es aber nicht ausschließlich um sportliches Engagement. In gemeinsamen Gesprächen entstand dann die Idee, unseren Sport zu Menschen zu bringen, die mit noch größeren Herausforderungen zu kämpfen haben als in der Regel wir selbst. Dafür erhalten wir vom Sponsor eine finanzielle Unterstützung, die wir wieder in unsere Jugendarbeit investieren.

Jede Aktion ist ein wechselseitiges Geben und Nehmen, von dem alle Beteiligte profitieren. Denn wir „Postler" bringen einerseits unseren Sport in die jeweiligen Einrichtungen, bekommen andererseits aber auch sehr viel zurück. Zum einen ist es wunderbar, die Freude zu erleben, die viele Menschen, gleich ob jung oder alt, haben, wenn wir mit ihnen spielen. Zum anderen erfahren wir auch sehr viel über die Einrichtungen, wo wir zu Gast sein dürfen. Derartige Erfahrungen schärfen gerade bei unseren jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Sinn für gesellschaftliches Bewusstsein. Dieter Voigt

Dieter Voigt
Rechtsanwalt und Mediator

Tätigkeitsbereiche:
Sozialrecht / Sozialversicherungsrecht
Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt

Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg
Tel.: 0821-25796-60
e-mail: voigt@dr-hille-partner.de

Besuch der TT-Spieler aus Bourges, Frankreich

Im Zeitraum vom 13.04. – 16.04.2019 wurde es bei uns so richtig international. 13 Franzosen und Französinnen von 13 – 57 Jahren von der Tischtennisabteilung Cercle Jean Macé aus Bourges, der französischen Partnerstadt von Augsburg, hatten sich auf den Weg zu uns gemacht und kamen am Samstagabend nach langer Fahrt von etwa 1.000 km an unserer Post SV Halle in der Max-Josef-Metzger-Straße an. Nach kurzem Hallo und der Aufteilung in unsere sechs Gastgeberfamilien gab es unterschiedliche Abendprogramme vom gemeinsamen Abendessen über einen Reggae-Abend bis zu Tischtennis im Garten.

Nach ausgiebigem Frühstück standen am Sonntag unsere Freundschaftspiele an. Die 11 Spieler und eine Spielerin aus Bourges spielten in 3 Teams gegen unsere Post SV-Mannschaften aus Gastgebern und weiteren aktiven Spielern und Jugendlichen.

Deutsch-Französisches Gruppenbild mit Dame

So gab es spannende Matches mit leichtem Heimvorteil, allerdings hatten wir ja auch die größere Spielerbasis vor Ort zum Einsatz bringen können. Der beste Spieler war aber Fessou Lawson-Gaiser, der auch Spielertrainer bei unseren Gästen und zudem togolesischer Nationaltrainer ist.

Spannende Matches in unserer tollen Halle

Nach den Spielen ging es zum leckeren Abendessen und gemütlichen Beisammensein in unser Post SV Bistro. Hier wurde bei so manchem Bierchen gefachsimpelt und die deutsch-französische Freundschaft aufgebaut oder erneuert. Denn unser Sportkamerad Jo Freyinger kannte beispielsweise seine Gastfamilie schon aus früheren Städtepartnerschaftsaustauschen der Schwimmer.

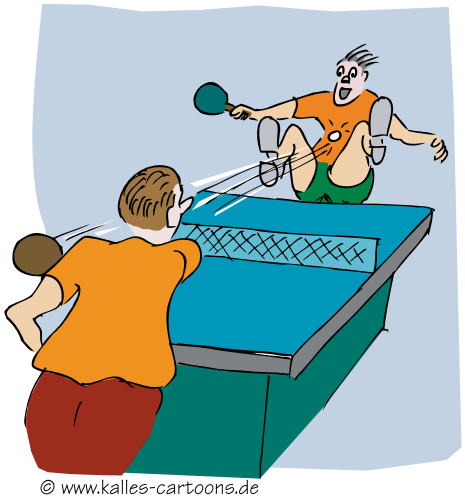
Montags begann das gemeinsame Programm mit einer französisch-deutschen Stadtführung und einem unvergesslichen Mittagsempfang im Fürstenzimmer des Rathauses durch den Sportreferenten und 3. Bürgermeister Herrn Dirk Wurm mit anschließender Besichtigung des Goldenen Saals. Wir danken bei dieser Gelegenheit nochmals dafür, dass die Stadt Augsburg ihren Städtepartnerschaften eine hohe Bedeutung beimisst und auch unsere Begegnung mit den neuen Freunden aus Bourges finanziell und organisatorisch unterstützt hat.

Empfang im Goldenen Saal der Stadt Augsburg

Nach etwas Füße vertreten und Stärkungen z.B. im Stadtmarkt gab es nachmittags eine tolle Brauereiführung bei Riegele mit Bierverkostung und Brotzeit. Schnell war der Tag vorüber und schon am nächsten Tag, am Dienstag dem 16.04., traten unsere Gäste die lange Heimreise an.

Fazit: Eine tolle Sache und 2020 kommt unser Gegenbesuch vom Post SV Tischtennis zu unseren neu gewonnenen Freunden nach Bourges, Frankreich

Frank Sommerrock



© www.kalles-cartoons.de

Verbandsliga Südwest, Herren

1	TV Boos 1924	39:5
2	TSV 1863 Schwabmünchen	37:7
3	SpVgg Thalkirchen II	31:13
4	TSV Schwabhausen II	30:14
5	**Post SV Augsburg**	**25:19**
6	SV Memmingerberg	24:20
7	TSV Dachau 65	22:22
8	SC Siegertshofen	21:23
9	SC Baldham-Vaterstetten	12:32
10	TSG Augsburg-Hochzoll	10:34
11	ESV München-Ost	9:35
12	TSV Ottobrunn	4:40

Verbandsoberliga Süd, Damen

1	TSG Thannhausen	29:7
2	TB/ASV Regenstauf	28:8
3	SSV Bobingen	26:10
4	ESV München-Freimann	23:13
5	SSV Wildpoldsried	22:14
6	**Post SV Augsburg**	**17:19**
7	SV DJK Kolbermoor III	16:20
8	TSV Ottobrunn	15:21
9	TV Schierling	2:34
10	TV Feldkirchen 1903	2:34

Bezirksoberliga, Damen

1	TV Dillingen II	32:4
2	TSV Burgau	31:5
3	VSC 1862 Donauwörth	27:9
4	TSG Thannhausen II	21:15
5	TSV Wertingen 1862	20:16
6	**Post SV Augsburg II**	**19:17**
7	TTC Langweid III	12:24
8	TSV Herbertshofen III	9:27
9	TSV 1868 Aichach	7:29
10	SpVgg Riedlingen	2:34

Bezirksoberliga, Herren

1	TSV 1896 Rain/Lech	34:2
2	TV 1862 Dillingen II	30:6
3	TSV 1868 Aichach	26:10
4	**Post SV Augsburg II**	**21:15**
5	SpVgg Westheim II	16:20
6	TTC Langweid	14:22
7	TSG Augsburg-Hochzoll III	12:24
8	TSG Thannhausen II	12:24
9	VfL Günzburg	9:27
10	TTC Memmenhausen	6:30

Bezirksliga, Gruppe 2, Süd, Herren

1	TSV Königsbrunn III	26:10
2	SC Siegertshofen II	23:13
3	TSV Balzhausen	22:14
4	SV Mindelzell	21:15
5	**Post SV Augsburg III**	**20:16**
6	TSB Bobingen	18:18
7	SV Ried	16:20
8	TSG Augsburg-Hochzoll IV	15:21
9	SV Unterknöringen II	14:22
10	TTC Friedberg	5:31

Bezirksklasse A, Gr. 2, Augsburg-Süd, Herren

1	Polizei SV Königsbrunn	34:2
2	Kissinger SC	32:4
3	TV Mering	26:10
4	SSV Anhausen	19:17
5	SSV Bobingen	16:20
6	TSV Haunstetten 1892	15:21
7	TSV Königsbrunn IV	15:21
8	**Post SV Augsburg IV**	**12:24**
9	FSV Wehringen	10:26
10	**Post SV Augsburg V**	**1:35**

Bezirksklasse B, Gr: 2, Augsburg- Süd-Ost, Herren

1	DJK Pfersee	36:0
2	TSG Augsburg-Hochzoll VI	30:6
3	TSV Merching	27:9
4	FC Haunstetten	19:17
5	**Post SV Augsburg VI**	**16:20**
6	TT Augsburg SG II	15:21
7	TSV Königsbrunn V	12:24
8	SSV Bobingen II	10:26
9	TTC Friedberg III	9:27
10	TSV Haunstetten 1892 II	6:30

Bezirksklasse C, Gr. 1, Augsburg Süd-west, Herren

1	SSV Wollishausen	34:2
2	TSV Königsbrunn VI	31:5
3	DJK Göggingen	30:6
4	FSV Wehringen II	25:11
5	DJK Pfersee II	14:22
6	TSV Straßberg	14:22
7	SSV Bobingen III	12:24
8	SSV Anhausen III	11:25
9	**Post SV Augsburg VII**	**6:30**
10	TSV 1871 Augsburg	3:33

Bezirksliga, Gruppe 2, Süd, Jungen

1	**Post SV Augsburg**	**16:0**
2	SSV Bobingen	11:5
3	TSV Krumbach	8:8
4	TV Mering	3:13
5	TSV Göggingen 1875	2:14

Bezirksklasse A, Gr. 1, Augsburg Süd, Jungen

1	SSV Wollishausen	29:3
2	TSV Bobingen	28:4
3	Polizei SV Königsbrunn	21:11
4	**Post SV Augsburg II**	**17:15**
5	BC Rinnental	16:16
6	TSG Augsburg-Hochzoll III	11:21
7	TSG Augsburg-Hochzoll II	10:22
8	TTC Friedberg	8:24
9	TSV Königsbrunn II	4:28

Bezirksklasse C, Gr. 1, Augsburg Süd, Jungen

1	DJK Pfersee II	26:10
2	TSV Bobingen II	26:10
3	SV Ried	26:10
4	TSV Göggingen 1873 III	26:10
5	BC Rinnental II	18:18
6	SSV Bobingen IV	14:22
7	**Post SV Augsburg III**	**14:22**
8	TSV Königsbrunn III	12:24
9	TTC Friedberg II	11:25
10	TTC Friedberg III	7:29

SEIT ÜBER 50 JAHREN!
Druckerei Bayerlein
flexibel · kompetent · mit Leidenschaft
Benzstraße 13 • 86356 Neusäß • 0821 / 207 56 0
www.bayerlein.de

SETTELE & PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB

Bürgermeister-Widmeier-Straße 2
86179 Augsburg
Tel 0821 - 80080
www.settele-partner.de